

# **AAREKRAFTWERK KLINGNAU AG**

Klingnau

Geschäftsbericht  
2017/18

# **Aarekraftwerk Klingnau AG**

Bericht und Jahresrechnung zum  
4. Geschäftsjahr 2017/18

Geschäftsjahr vom  
1. Oktober 2017 bis 30. September 2018

# Gesellschaftsorgane

## Aktionäre

Axpo Power AG, Baden	60%
AEW Energie AG, Aarau	40%

## Verwaltungsrat

Jörg Huwyler, Präsident  
Rolf W. Mathis, Präsident (bis 7. März 2018)  
Dr. Raffael Schubiger, Vizepräsident  
Matthias Bartholdi (bis 7. März 2018)  
Dr. Jürg Wädensweiler  
Hans-Peter Zehnder (ab 7. März 2018)

Amtsdauer des Verwaltungsrats: bis Generalversammlung 2019

## Geschäftsleitung

Axpo Power AG, Baden

- Hans-Peter Zehnder, Betriebsführung
- Dr. Jürg Wädensweiler, Geschäftsführung
- Oliver Steiger, örtliche Betriebsleitung
- Markus Widmer, örtliche Betriebsleitung

## Revisionsstelle

thv AG, Aarau

# Geschäftstätigkeit

## Allgemeines

Die 3. ordentliche Generalversammlung der Aarekraftwerk Klingnau AG (AKA) fand am 7. März 2018 in den Geschäftsräumen der Axpo Power AG in Baden statt. Dabei wurden die Jahresrechnung und der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 sowie die Anträge des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzergebnisses genehmigt. Die Aktionäre erteilten allen Mitgliedern des Verwaltungsrats Entlastung.

Auf den Zeitpunkt der ordentlichen Generalversammlung traten Mathias Bartholdi und Rolf W. Mathis aus dem Verwaltungsrat zurück. Als Nachfolger von Rolf W. Mathis wählte die Generalversammlung Hans-Peter Zehnder. Der Sitz von Mathias Bartholdi bleibt vorerst vakant. Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen wurden die weiteren bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr wieder gewählt.

Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2017/18 wurde wiederum die thv AG, Aarau, gewählt.

Am 30. Mai 2018 verlieh der Regierungsrat des Kantons Aargau der AKA die Konzession für die Nutzung der Wasserkraft der Aare im Kraftwerk Klingnau. Die Konzession dauert vom 8. Juli 2015 bis zum 7. Juli 2075.

Am 13. August 2018 fand in Baden eine ausserordentliche Generalversammlung statt. Dabei wurden eine Erhöhung des Aktienkapitals um 39.9 Mio. auf 40 Mio. Franken sowie die entsprechende Statutenrevision beschlossen.

## Produktion und Betrieb

### Produktion

Die Wasserführung der Aare war ausser in den Monaten Dezember 2017 bis April 2018 unterdurchschnittlich. Im ersten Quartal (Oktober bis Dezember 2017) führte die Aare 420 m<sup>3</sup>/s (97,5% des 10-jährigen Mittelwerts), im zweiten Quartal (Januar bis März 2018) 664 m<sup>3</sup>/s (156,1% des 10-jährigen Mittelwerts) und im dritten sowie im vierten Quartal 635 m<sup>3</sup>/s (92,2% des 10-jährigen Mittelwerts) bzw. 353 m<sup>3</sup>/s (58,8% des 10-jährigen Mittelwerts).

Mit einem Jahresmittelwert von 517 m<sup>3</sup>/s lag die Wasserführung 3,7% unter dem 10-jährigen Mittelwert. Während der Berichtsperiode hat die Aarewasserführung das Schluckvermögen der drei Turbinen von 810 m<sup>3</sup>/s an insgesamt 31 Tagen überschritten (Vorjahr 7 Tage).

Anhand der hydrologischen Verhältnisse wäre in der Berichtsperiode technisch eine Energieerzeugung von 213'952 MWh möglich gewesen. Im Zuge von Revisionen entstand ein Produktionsausfall von 3'386 MWh. Brutto wurden 210'566 MWh elektrischer Strom erzeugt. In der Vorjahresperiode betrug die Produktion 194'225 MWh. Unter Berücksichtigung des Eigenbedarfs sowie der Ersatzenergie standen den Partnern 203'773 MWh zur Verfügung. Die Einstauersatzenergie von RADAG betrug 2'430 MWh (Oktober bis Dezember 2017; ab Januar 2018 wird die Ersatzpflicht monetär abgegolten). An die Axpo Power AG wurde im Zusammenhang mit dem Hydraulischen Kraftwerk Beznau Ersatzenergie im Umfang von 7'691 MWh abgegeben.

# Geschäftstätigkeit

## Betrieb

In der Berichtsperiode wurden 383 Tonnen (Vorjahr 168 Tonnen) Schwemmgut entnommen und entsorgt.

Der Betrieb der Anlagen verlief unfallfrei und ohne nennenswerte Störungen.

## Erneuerungs- und Sanierungsprojekte

Die Instandhaltungsarbeiten an den baulichen Anlagen und an den elektromechanischen Systemen und Komponenten erfolgten im üblichen Umfang.

Zusätzlich wurden folgende Instandhaltungsprojekte während der Berichtsperiode ausgeführt:

- An der Maschinengruppe 2 wurde die 6-Jahresrevision durchgeführt. Die Revision dauerte vom 6. Februar bis am 11. April 2018. Die gesamte Revision wurde auf Grund des langanhaltenden Hochwassers und der sehr guten Produktionswerte im Januar um einen Monat verschoben, um den Produktionsverlust zu minimieren. Die Revision konnte erfolgreich und gemäss Planung abgeschlossen werden.
- Instandsetzung rechtsufriger Seitendamm bei Km 64.5: Die Phase 1 wurde abgeschlossen. Im Bereich der schadhafte Stellen wurden die Wasserdurchtritte in der Phase 2 genauer untersucht. Die Untersuchung erfolgte mittels thermischer Leckortung. Die Daten werden aktuell ausgewertet und danach allfällige weitere Massnahmen festgelegt.
- Erneuerung Leittechnik: Das Hauptprojekt ist abgeschlossen und die Ausschreibungsunterlagen wurden erstellt. Am 28. September 2018 wurde die Ausschreibung publiziert.

## Stauanlagenverordnung (StAV)

In der vergangenen Berichtsperiode wurde die vertiefte Sicherheitsüberprüfung an das Bundesamt für Energie (BFE) eingereicht. Am 5. April 2018 ging eine positive Rückmeldung des BFE ein. Das BFE bestätigte, dass die AKA die Bestimmungen der Sicherheitsüberprüfung durch das BFE erfüllt.

## Personelles

Das vergangene Berichtsjahr konnte unfallfrei bestritten werden. Die Bemühungen zur Erhaltung der Sicherheit am Arbeitsplatz und die Schulungen der Mitarbeitenden zur Unfallverhütung erfolgten im Rahmen der gesetzlichen Auflagen.

Der Verwaltungsrat dankt den Mitarbeitenden der Axpo Power AG, die für das Kraftwerk Klingnau zuständig sind, für ihren grossen Einsatz und die zuverlässige Arbeit.

# Jahresrechnung

## Umfeld

Aus politischer Perspektive begann das vergangene Geschäftsjahr mit einer unangenehmen Überraschung für die Wasserkraft. Bundesrätin Doris Leuthard erklärte Ende Oktober 2017 in Lausanne, dass die Einführung eines Marktmodells zugunsten der heimischen Produktion und als Ablösung der Marktprämie nicht erforderlich sei. Zur Begründung führte sie die Ergebnisse der gleichzeitig veröffentlichten System Adequacy Studie der ETH und des BAK Basel an. Diese kommt zum Schluss, dass die Versorgungssicherheit in der Schweiz auch langfristig nicht in Frage gestellt sei. Voraussetzung sei allerdings die Integration in den europäischen Strommarkt. Ferner könne eine strategische Reserve besonders kritische Situationen absichern helfen.

Die Energiekommission beendete kurz darauf die Diskussion, ob und wie die Situation der Wasserkraft weiter verbessert werden könnte. Dazu trugen auch die Resultate einer Untersuchung zur Rentabilität der Wasserkraftwerke durch das BFE bei. Das Amt war zum Schluss gekommen, dass die Situation nicht so dramatisch sei, wie von der Branche dargestellt. Dennoch musste es anerkennen, dass im Betrachtungszeitraum Erlöse in Höhe von jährlich über 300 Mio. Franken fehlten. Trotz dieses Nachweises von «missing money» beendete das BFE eine bereits begonnene Untersuchung ausstehender Investitionen in die Wasserkraftwerke vorzeitig.

Damit mochte sich die Energiekommission des Ständerates wiederum nicht zufriedengeben. Sie verabschiedete im Februar 2018 eine Motion mit dem Auftrag an den Bundesrat, in der bevorstehenden Revision des Stromversorgungsgesetzes auch Anreize für Investitionen in die Wasserkraft vorzusehen. Im Ratsplenium war die Forderung nicht umstritten. In der Herbstsession stimmte auch der Nationalrat dem Anliegen zu.

Der Ständerat hielt im Rahmen der Beratungen zur Strategie Stromnetze auch an der Streichung der Durchschnittskostenmethode in der Grundversorgung fest. Der Nationalrat lehnte diese zusätzliche Massnahme für die Wasserkraft aus grundsätzlichen Überlegungen zwar vorerst ab. Er musste schliesslich aber zur Kenntnis nehmen, dass er mit dieser Haltung die gesamte Vorlage aufs Spiel setzte. Die Streichung der Durchschnittskostenmethode wurde im Dezember 2017 schliesslich von beiden Räten beschlossen.

Im Mai 2018 verabschiedete der Bundesrat die lange erwartete Botschaft zur Revision des Wasserrechtsgesetzes und zur Anpassung des Wasserzinses. In der Vernehmlassung hatte er eine befristete Senkung des Abgabenmaximums vorgeschlagen. Angesichts der eingegangenen Stellungnahmen wollte er daran aber nicht festhalten und schlug dem Parlament die Verlängerung des Wasserzinsmaximums bis Ende 2024 vor. Dem folgte der Ständerat in der Septembersession zwar. Er will den Bundesrat aber beauftragen, für die Zeit danach ein flexibles Modell mit einem fixen und einem variablen, an den Strompreis gekoppelten Anteil vorzuschlagen. In Kraft treten soll es aber erst, wenn auch ein neues Marktmodell umgesetzt ist.

## Finanzieller Überblick

Die produzierte Energiemenge von 204 GWh wird an die Partner abgegeben. Es fielen Jahreskosten in der Höhe von 10.580 Mio. Franken an, was Produktionskosten von 5.19 Rp./kWh entspricht.

Im übrigen Betriebsertrag sind hauptsächlich die Erlöse für die Benutzung und die Instandhaltung der 50- und 110-kV-Schaltanlagen sowie die Blindleistungsentschädigung zur aktiven Spannungshaltung enthalten. Zudem wurde eine monetäre Abgeltung für den Einstauersatz durch RADAG gutgeschrieben.

# Jahresrechnung

Der Aufwand für Material und Fremdleistungen nahm gegenüber dem Vorjahr um 0.326 Mio. Franken auf 2.297 Mio. Franken zu. Diese Position schwankt von Jahr zu Jahr je nach Anzahl und Umfang der im Geschäftsjahr durchgeführten Instandhaltungsarbeiten. Darin enthalten ist die Jahresentschädigung für die lokale Betriebsführung von 1.650 Mio. Franken; diese wurde jedoch nicht voll ausgeschöpft. Es konnten 0.240 Mio. Franken zurückvergütet werden. Die aus finanzieller Sicht grössten durchgeführten Projekte waren "Inspektion Maschinengenerator 2" und "Sanierung der Dammsickerstelle".

Der Finanzaufwand nahm um 0.413 Mio. Franken zu. Gemäss Vereinbarung mit dem Kanton Aargau ist die Restzahlung des Erwerbspreises in der Höhe von 165 Mio. Franken an den Kanton Aargau gestaffelt zur Zahlung fällig. Die erste Tranche in der Höhe von 72.5 Mio. Franken wurde am 24. August 2018 zur Zahlung fällig. Dieser Kapitalbedarf wurde einerseits über die Erhöhung des Aktienkapitals um 39.9 Mio. Franken auf 40 Mio. Franken gedeckt. Andererseits wurden mehrere Darlehen in der Höhe von 30 Mio. Franken aufgenommen (Zinssatz: 0,55%, Laufzeit: 1 Jahr). Zudem ist in dieser Position die Emissionsabgabe in der Höhe von 0.390 Mio. Franken berücksichtigt.

Bei der Berechnung der Ertragssteuern wurde der erzielte Gewinn berücksichtigt. Für das Vorjahr wurde noch eine zusätzliche Abgrenzung unter Berücksichtigung des verdeckten Eigenkapitals sowie die darauf zu entrichtenden Zinsen getätigt.

Der Jahresüberschuss dient zur Ausschüttung einer Dividende im Sinne einer Rendite des von den Aktionären bereitgestellten Kapitals. Die Dividende 2017/18 beträgt 1,5%.

## Ausblick

Der Beginn des neuen Geschäftsjahres 2018/19 bleibt geprägt von der Diskussion um den Wasserzins. Nach dem Ständerat wird sich der Nationalrat mit der Revision des Wasserrechtsgesetzes befassen. Ob ein Entscheid schon in der Dezembersession 2018 fällt, hängt allerdings wesentlich von der Beratung des CO<sub>2</sub>-Gesetzes in der Energiekommission ab.

Mit dem Start der Vernehmlassung zur Revision des Stromversorgungsgesetzes im Oktober 2018 klären sich aus Sicht der Wasserkraft zumindest die Vorstellungen des Bundesrates zur strategischen Reserve, zu einem allfälligen Marktmodell und zur vollständigen Marktöffnung.

Bis auf absehbare Zeit dürfte dagegen unklar bleiben, ob und unter welchen Voraussetzungen die Wasserkraft Zugang zu den europäischen Märkten hat. Die EU macht die Teilnahme seit Längerem von einem zwischenstaatlichen Vertrag abhängig. Der Abschluss eines Stromabkommens ist allerdings von der Regelung der institutionellen Fragen, vorzugsweise in einem Rahmenabkommen, zwischen der Schweiz und der EU abhängig. Fortschritte sind kaum zu erwarten, da die Staatengemeinschaft in den kommenden Jahren vom Austritt der Briten aus der Union absorbiert werden dürfte.

Schliesslich erhält das Departement für Umwelt, Energie und Verkehr Anfang 2019 eine neue Vorsteherin oder einen neuen Vorsteher. Die Energiepolitik ändert sich unter der neuen Führung nicht grundsätzlich. Möglicherweise werden aber die Prioritäten anders gesetzt.

# Erfolgsrechnung

	Anmerkung	2017/18 CHF	2016/17 CHF
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	10 580 114	9 620 765
Übriger Betriebsertrag	2	775 247	208 277
<b>Gesamtleistung</b>		<b>11 355 361</b>	<b>9 829 042</b>
Material und Fremdleistungen	3	- 2 296 762	- 1 971 223
Abgaben und sonstige Steuern	4	- 3 462 993	- 3 470 245
Übriger Betriebsaufwand	5	- 529 364	- 522 185
Abschreibungen	6	- 3 821 229	- 3 811 088
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>- 10 110 348</b>	<b>- 9 774 741</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>1 245 013</b>	<b>54 301</b>
Finanzaufwand	7	- 459 613	- 46 301
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>785 400</b>	<b>8 000</b>
Betriebsfremder Ertrag/Aufwand		0	0
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand		0	0
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>785 400</b>	<b>8 000</b>
Ertragssteuern		- 153 400	- 8 000
<b>Jahresgewinn</b>	8	<b>632 000</b>	<b>0</b>

# Bilanz

	Anmerkung	30.9.2018 CHF	30.9.2017 CHF
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		9 816	9 921
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	13 079	1 305
Kurzfristige verzinsliche Forderungen	10	6 598 040	4 707 637
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11	1 290 618	968 992
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>7 911 553</b>	<b>5 687 855</b>
Betriebsanlagen		10 967 958	11 935 331
Bebaute Grundstücke und Gebäude betrieblich		550 574	581 475
Betriebs- und Geschäftsausstattung		15 644	0
Anlagen im Bau		1 052 523	552 360
<b>Sachanlagen</b>	12	<b>12 586 699</b>	<b>13 069 166</b>
<b>Immaterielle Anlagen</b>	13	<b>162 101 945</b>	<b>161 667 926</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>174 688 644</b>	<b>174 737 092</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>182 600 197</b>	<b>180 424 947</b>

# Bilanz

	Anmerkung	30.9.2018 CHF	30.9.2017 CHF
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	241 167	99 978
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15	30 000 000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16	3 185 088	72 205
Kurzfristige Rückstellungen	20	90 500 000	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	986 354	78 647
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>124 912 609</b>	<b>250 830</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	18	15 000 000	15 000 000
Abgetretene Nutzungsrechte	19	55 588	74 117
Langfristige Rückstellungen	20	2 000 000	165 000 000
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>17 055 588</b>	<b>180 074 117</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>141 968 197</b>	<b>180 324 947</b>
Aktienkapital	21	40 000 000	100 000
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		0	0
Gewinnvortrag		0	0
Jahresgewinn		632 000	0
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>40 632 000</b>	<b>100 000</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>182 600 197</b>	<b>180 424 947</b>

# Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktienkapital	Allg. gesetzl. Gewinnreserve	Bilanz- gewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital 1.10.2016	100	0	0	100
Liberierung Grundkapital	0	0	0	0
Zuweisung Reserve		0	0	0
Dividendenausschüttung			0	0
Jahresgewinn 2016/17			0	0
<b>Eigenkapital 30.9.2017</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>
Eigenkapital 1.10.2017	100	0	0	100
Erhöhung Aktienkapital	39 900	0	0	39 900
Zuweisung Reserven		0	0	0
Dividendenausschüttung			0	0
Jahresgewinn 2017/18			632	632
<b>Eigenkapital 30.9.2018</b>	<b>40 000</b>	<b>0</b>	<b>632</b>	<b>40 632</b>

# Geldflussrechnung

	Anmerkung	2017/18 CHF	2016/17 CHF
Jahresgewinn	8	632 000	0
Abschreibungen betrieblich	6	3 821 229	3 811 088
Auflösungsrate Nutzungsrecht		- 18 529	- 18 529
Veränderung Rückstellungen		-72 500 000	0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen/Leistungen		- 11 774	- 473
Veränderung kfr. verz. Forderung/Verbindlichkeit CP		-1 890 403	- 2 301 973
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		- 321 626	- 104 855
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen		141 189	- 75 019
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		3 112 883	- 90 356
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		907 707	- 837 493
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>-66 127 324</b>	<b>382 390</b>
Investitionen von Sachanlagen		- 584 226	- 166 636
Investitionen von Immaterielle Anlagen		-3 188 555	- 308 460
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-3 772 781</b>	<b>- 475 096</b>
Aufnahme kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		30 000 000	0
Abtretung von Nutzungsrechten		0	92 646
Einzahlung aus Aktienkapital-Liberierung		39 900 000	0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>69 900 000</b>	<b>92 646</b>
Veränderung flüssige Mittel		- 105	- 60
<b>Anfangsbestand flüssige Mittel</b>		<b>9 921</b>	<b>9 981</b>
<b>Endbestand flüssige Mittel</b>		<b>9 816</b>	<b>9 921</b>

# Anhang

## Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Aarekraftwerk Klingnau AG (AKA), Klingnau, wurde nach den Vorschriften des Aktienrechtes und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Kern-FER) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Kern-FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

### Umsatzerfassung

Die Jahreskosten stellen die wichtigste Erlösquelle dar und werden laufend nach Massgabe des Anfalls der Aufwendungen und übrigen Erträge erfasst.

## Bewertungsgrundsätze

### Forderungen

Die Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

### Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Sowohl die aktiven wie auch die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauern bzw. bei heimfallenden Betriebsanlagen maximal über die Konzessionsdauer.

Die Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagenkategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Bauliche Kraftwerkanlagen	30–80 Jahre
Elektronische und elektromechanische Kraftwerkanlagen	10–30 Jahre
Übertragungs- und Verteilanlagen	15–60 Jahre
Schutz-, Mess- sowie leittechnische Anlagen	10–15 Jahre
Grundstücke	fallweise
Gebäude	30–60 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–15 Jahre
Anlagen im Bau	nur bei Werteinbusse

# Anhang

## **Immaterielle Anlagen**

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen Konzessionen werden linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Am 15. Oktober 2018 ist die Konzession in Rechtskraft erwachsen. Sie läuft bis 7. Juli 2075.

## **Wertbeeinträchtigung von Aktiven**

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens des Partnerwerks gegeben.

## **Abgetretene Nutzungsrechte**

Es handelt sich um eine einmalige Zahlung der Axpo Power AG für abgetretene Rechte zur Nutzung der 50-kV-Leitungsfelder. Die Nutzungsdauer läuft bis 2022.

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

## **Rückstellungen**

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrages wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt.

## **Weitere Angaben**

### **Cash Pooling (CP)**

Mit der Axpo Holding AG besteht ein Cash Pooling (Zero Balancing). Dabei werden die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten der Aarekraftwerk Klingnau AG bei der Poolbank täglich auf das Konto der Axpo Holding AG übertragen. Der Saldo wird in der Bilanzposition kurzfristige verzinsliche Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen ausgewiesen.

# Anhang

## **Transaktionen mit nahe stehenden Personen**

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft sowie mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden ausgewiesen. Ebenfalls als nahe stehend gelten Tochtergesellschaften und Gesellschaften an denen eine massgebliche Beteiligung gehalten wird. Als Beteiligte werden die unter Anmerkung 21 aufgeführten Aktionäre bezeichnet.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen werden, sofern wesentlich, bei den jeweiligen Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung offen gelegt. Sämtliche Transaktionen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

In diesem Abschluss sind Transaktionen mit folgenden weiteren nahe stehenden Gesellschaften offengelegt:

- CKW Connex AG

# Anhang

Erläuterungen zur Jahresrechnung	2017/18 CHF	2016/17 CHF
<b>1 Jahreskosten zu Lasten der Partner</b>		
Jahreskosten AEW Energie AG	4 232 046	3 848 306
Jahreskosten Axpo Power AG	6 348 068	5 772 459
<b>Total</b>	<b>10 580 114</b>	<b>9 620 765</b>
davon:		
Gegenüber Beteiligten	10 580 114	9 620 765
Die durch die übrigen betrieblichen, betriebsfremden und ausserordentlichen Erträge sowie den Finanzertrag nicht gedeckten Aufwendungen werden gemäss vertraglicher Regelung von den Partnern übernommen.		
<b>2 Übriger Betriebsertrag</b>		
Gegenüber Beteiligten	260 904	141 414
Gegenüber Dritten	514 343	66 863
<b>Total</b>	<b>775 247</b>	<b>208 277</b>
Diese Position beinhaltet hauptsächlich die Entschädigung für Betrieb, Wartung und Instandhaltung der 50-kV- und 110-kV-Schaltanlagen, die Blindleistungsentschädigungen, eine Auflösungsrate eines abgetretenen Nutzungsrechts sowie die Kostenerstattung für die Geschwemmselbeseitigung. Zudem wird seit dem 1. Januar 2018 eine monetäre Abgeltung für den Einstauersatz von RADAG gutgeschrieben.		

# Anhang

	2017/18 CHF	2016/17 CHF
<b>3 Material und Fremdleistungen</b>		
Gegenüber Beteiligten	1 513 867	1 681 226
Gegenüber Dritten	782 895	289 997
<b>Total</b>	<b>2 296 762</b>	<b>1 971 223</b>
<b>4 Abgaben und sonstige Steuern</b>		
Wasserrechtsabgaben	3 442 193	3 442 245
Kapital- und sonstige Steuern	20 800	28 000
<b>Total</b>	<b>3 462 993</b>	<b>3 470 245</b>
<b>5 Übriger Betriebsaufwand</b>		
Gegenüber Beteiligten und Organen	405 671	381 722
Gegenüber Dritten	123 693	140 463
<b>Total</b>	<b>529 364</b>	<b>522 185</b>
davon Revisionshonorar	7 261	8 085
<b>6 Abschreibungen</b>		
Sachanlagen	1 066 694	1 061 088
Immaterielle Anlagen	2 754 535	2 750 000
<b>Total</b>	<b>3 821 229</b>	<b>3 811 088</b>

# Anhang

	2017/18 CHF	2016/17 CHF
<b>7 Finanzaufwand</b>		
Zinsaufwand	64 875	45 625
Übriger Finanzaufwand	394 738	676
<b>Total</b>	<b>459 613</b>	<b>46 301</b>
davon:		
Gegenüber Beteiligten	64 875	45 625
Gegenüber Dritten	394 738	676
<b>8 Jahresgewinn</b>		
Jahresgewinn	<b>632 000</b>	<b>0</b>
<p>Die Dividende richtet sich nach der Rendite der 10-jährigen Bundesobligationen während des Geschäftsjahrs, gerundet auf ein viertel Prozent, zuzüglich max. 1,5 Prozentpunkte. Der mittlere Zinssatz der 10-jährigen CH-Bundesobligationen betrug im Berichtsjahr 0,02%.</p>		

# Anhang

	30.9.2018 CHF	30.9.2017 CHF
<b>9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Gegenüber Beteiligten	13 079	0
Gegenüber Dritten	0	1 305
<b>Total</b>	<b>13 079</b>	<b>1 305</b>
<b>10 Kurzfristige verzinsliche Forderungen</b>		
Gegenüber Beteiligten	6 598 040	4 707 637
<b>Total</b>	<b>6 598 040</b>	<b>4 707 637</b>
<b>11 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Diverse	1 290 618	968 992
<b>Total</b>	<b>1 290 618</b>	<b>968 992</b>
Diese Position beinhaltet hauptsächlich die Abgrenzungen für die aufgelaufenen Wasserrechtsabgaben, die vorausbezahlten Versicherungsprämien, ausstehenden Debitorenrechnungen für Personalleistungen, Blindenergie und Einstauersatz.		
davon:		
Gegenüber Beteiligten	215 224	216 208
Gegenüber Dritten	1 075 394	752 784

# Anhang

## 12 Sachanlagen

	Betriebs- anlagen	Grundstü- cke und Gebäude	Unbebaute Grund- stücke	Betriebs- und Ge- schäfts- ausstat- tung	Anlagen im Bau	Total Sach- anlagen
in TCHF						
<b>Bruttowerte 1.10.2016</b>	<b>14 349.0</b>	<b>651.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>406.3</b>	<b>15 406.3</b>
Zugänge (Investitionen)	0.0	0.0	0.0	0.0	166.7	166.7
Abgänge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umbuchungen	20.6	0.0	0.0	0.0	- 20.6	0.0
<b>Bruttowerte 30.9.2017</b>	<b>14 369.6</b>	<b>651.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>552.4</b>	<b>15 573.0</b>
<b>Kumulierte Abschrei- bungen 1.10.2016</b>	<b>- 1 404.0</b>	<b>- 38.6</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>		<b>- 1 442.6</b>
Abschreibungen 2016/17	- 1 030.3	- 30.9	0.0	0.0		- 1 061.2
Abgänge	0.0	0.0	0.0	0.0		0.0
Umbuchungen	0.0	0.0	0.0	0.0		0.0
<b>Kumulierte Abschrei- bungen 30.9.2017</b>	<b>- 2 434.3</b>	<b>- 69.5</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>		<b>- 2 503.8</b>
<b>Nettowerte 1.10.2016</b>	<b>12 945.0</b>	<b>612.4</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>406.3</b>	<b>13 963.7</b>
<b>Nettowerte 30.9.2017</b>	<b>11 935.3</b>	<b>581.5</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>552.4</b>	<b>13 069.2</b>
<b>Bruttowerte 1.10.2017</b>	<b>14 369.6</b>	<b>651.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>552.4</b>	<b>15 573.0</b>
Zugänge (Investitionen)	0.0	0.0	0.0	0.0	584.1	584.1
Abgänge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umbuchungen	67.3	0.0	0.0	16.7	- 84.0	0.0
<b>Buchwert 30.9.2018</b>	<b>14 436.9</b>	<b>651.0</b>	<b>0.0</b>	<b>16.7</b>	<b>1 052.5</b>	<b>16 157.1</b>
<b>Kumulierte Abschrei- bungen 1.10.2017</b>	<b>- 2 434.3</b>	<b>- 69.5</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>		<b>- 2 503.8</b>
Abschreibungen 2017/18	- 1 034.6	- 30.9	0.0	-1.1		- 1 066.6
Abgänge	0.0	0.0	0.0	0.0		0.0
Umbuchungen	0.0	0.0	0.0	0.0		0.0
<b>Kumulierte Abschrei- bungen 30.9.2018</b>	<b>- 3 468.9</b>	<b>- 100.4</b>	<b>0.0</b>	<b>-1.1</b>		<b>- 3 570.4</b>
<b>Nettowerte 1.10.2017</b>	<b>11 935.3</b>	<b>581.5</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>552.4</b>	<b>13 069.2</b>
<b>Nettowerte 30.9.2018</b>	<b>10 968.0</b>	<b>550.6</b>	<b>0.0</b>	<b>15.6</b>	<b>1 052.5</b>	<b>12 586.7</b>
davon betrieblich:	0.0	550.6				
davon betriebsfremd:	0.0	0.0				

# Anhang

## 13 Immaterielle Anlagen

	noch nicht abgerech. imm.Anlagen	Konzes- sionen Konzes- sionen	Total Imma- terielle Anlagen
in TCHF			
<b>Bruttowerte 1.10.2016</b>	<b>2 547.0</b>	<b>165 000.0</b>	<b>167 547.0</b>
Zugänge (Investitionen)	308.4	0.0	308.4
Abgänge	0.0	0.0	0.0
Umbuchungen	0.0	0.0	0.0
<b>Bruttowerte 30.9.2017</b>	<b>2 855.4</b>	<b>165 000.0</b>	<b>167 855.4</b>
<b>Kum. Abschreibungen 1.10.2016</b>	<b>0.0</b>	<b>- 3 437.5</b>	<b>- 3 437.5</b>
Abschreibungen 2016/17	0.0	-2 750.0	-2 750.0
Abgänge	0.0	0.0	0.0
Umbuchungen	0.0	0.0	0.0
<b>Kum. Abschreibungen 30.9.2017</b>	<b>0.0</b>	<b>- 6 187.5</b>	<b>- 6 187.5</b>
<b>Nettowerte 1.10.2016</b>	<b>2 547.0</b>	<b>161 562.5</b>	<b>164 109.5</b>
<b>Nettowerte 30.9.2017</b>	<b>2 855.4</b>	<b>158 812.5</b>	<b>161 667.9</b>
<b>Bruttowerte 1.10.2017</b>	<b>2 855.4</b>	<b>165 000.0</b>	<b>167 855.4</b>
Zugänge (Investitionen)	3 188.5	0.0	3 188.5
Abgänge	0.0	0.0	0.0
Umbuchungen	-3 106.3	3 106.3	0.0
<b>Bruttowerte 30.9.2018</b>	<b>2 937.6</b>	<b>168 106.3</b>	<b>171 043.9</b>
<b>Kum. Abschreibungen 1.10.2017</b>	<b>0.0</b>	<b>- 6 187.5</b>	<b>- 6 187.5</b>
Abschreibungen 2017/18	0.0	-2 754.5	-2 754.5
Abgänge	0.0	0.0	0.0
Umbuchungen	0.0	0.0	0.0
<b>Kum. Abschreibungen 30.9.2018</b>	<b>0.0</b>	<b>- 8 942.0</b>	<b>- 8 942.0</b>
<b>Nettowerte 1.10.2017</b>	<b>2 855.4</b>	<b>158 812.5</b>	<b>161 667.9</b>
<b>Nettowerte 30.9.2018</b>	<b>2 937.6</b>	<b>159 164.3</b>	<b>162 101.9</b>

# Anhang

	30.9.2018 CHF	30.9.2017 CHF
<b>14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Gegenüber Beteiligten	158 784	0
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	12 346	0
Gegenüber Dritten	70 037	99 978
<b>Total</b>	<b>241 167</b>	<b>99 978</b>
<b>15 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
Gegenüber Beteiligten	30 000 000	0
<b>Total</b>	<b>30 000 000</b>	<b>0</b>
Die kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten beinhalten die kurzfristigen Darlehen gegenüber der Axpo Holding AG und der AEW Energie AG.		
<b>16 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Gegenüber Dritten	3 185 088	72 205
<b>Total</b>	<b>3 185 088</b>	<b>72 205</b>
Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten beinhalten hauptsächlich die MWST-Verbindlichkeiten für das 3. Quartal 2018 und die Konzessionsgebühr an den Kanton Aargau.		

# Anhang

	30.9.2018 CHF	30.9.2017 CHF
<b>17 Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Schuldzinsen	29 750	10 500
Steuern	173 578	35 155
Diverses	783 026	32 992
<b>Total</b>	<b>986 354</b>	<b>78 647</b>
davon:		
Gegenüber Beteiligten und Organen	812 529	43 492
Gegenüber Dritten	173 825	35 155
<p>Die diversen passiven Rechnungsabgrenzungen bestehen hauptsächlich aus Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftsorganen (aufgelaufene VR-Honorare und Revisionshonorar). Zudem sind Abgrenzungen für die Rückerstattung der Jahreskosten enthalten.</p>		
<b>18 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
– Restlaufzeit 1–5 Jahre	15 000 000	15 000 000
<b>Total</b>	<b>15 000 000</b>	<b>15 000 000</b>
davon:		
Gegenüber Beteiligten	15 000 000	15 000 000

# Anhang

## 19 Abgetretene Nutzungsrechte

	Passive Anlagebenut- zungsrechte	Total Abgetretene Nutzungsrechte
in TCHF		
<b>Bruttowerte 1.10.2016</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Zugänge	92.6	92.6
Abgänge	0.0	0.0
Umbuchungen	0.0	0.0
<b>Bruttowerte 30.9.2017</b>	<b>92.6</b>	<b>92.6</b>
<b>Kum. Auflösungsrate 1.10.2016</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Auflösungsrate	- 18.5	- 18.5
Abgänge	0.0	0.0
Umbuchungen	0.0	0.0
<b>Kum. Auflösungsrate 30.9.2017</b>	<b>- 18.5</b>	<b>- 18.5</b>
<b>Nettowerte 1.10.2016</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
<b>Nettowerte 30.9.2017</b>	<b>74.1</b>	<b>74.1</b>
<b>Bruttowerte 1.10.2017</b>	<b>92.6</b>	<b>92.6</b>
Zugänge	0.0	0.0
Abgänge	0.0	0.0
Umbuchungen	0.0	0.0
<b>Bruttowerte 30.9.2018</b>	<b>92.6</b>	<b>92.6</b>
<b>Kum. Auflösungsrate 1.10.2017</b>	<b>- 18.5</b>	<b>- 18.5</b>
Auflösungsrate	- 18.5	- 18.5
Abgänge	0.0	0.0
Umbuchungen	0.0	0.0
<b>Kum. Auflösungsrate 30.9.2018</b>	<b>- 37.0</b>	<b>- 37.0</b>
<b>Nettowerte 1.10.2017</b>	<b>74.1</b>	<b>74.1</b>
<b>Nettowerte 30.9.2018</b>	<b>55.6</b>	<b>55.6</b>

# Anhang

## 20 Rückstellungen

in TCHF	Restzahlung Übernahmepreis	Total Rückstellungen
<b>Buchwert 1.10.2016</b>	<b>165 000.0</b>	<b>165 000.0</b>
Bildung	0.0	0.0
Verwendung	0.0	0.0
Auflösung	0.0	0.0
Umbuchung	0.0	0.0
<b>Buchwert 30.9.2017</b>	<b>165 000.0</b>	<b>165 000.0</b>
<b>Buchwert 1.10.2017</b>	<b>165 000.0</b>	<b>165 000.0</b>
Bildung	0.0	0.0
Verwendung	-72 500.0	-72 500.0
Auflösung	0.0	0.0
Umbuchung	0.0	0.0
<b>Buchwert 30.9.2018</b>	<b>92 500.0</b>	<b>92 500.0</b>
davon kurzfristige Rückstellungen		90 500.0

	30.9.2018 CHF	30.9.2017 CHF
<b>21 Aktienkapital</b>	<b>40 000 000</b>	<b>100 000</b>
Das Aktienkapital besteht aus 40 000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1000.		
Es sind beteiligt:		
– 60% Axpo Power AG, Baden	24 000 000	60 000
– 40% AEW Energie AG, Aarau	16 000 000	40 000

### Personalbestand

Die Aarekraftwerk Klingnau AG beschäftigt keine Mitarbeitenden.

# Anhang

## **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2018 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 10. Januar 2019 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung für die Bilanzerstellung vom Verwaltungsrat der AKA genehmigt.

# Gewinnverwendung

## Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2017/18 CHF	2016/17 CHF
Vortrag vom Vorjahr	0	0
Jahresgewinn	632 000	0
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>632 000</b>	<b>0</b>
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	- 32 000	0
Ausrichtung einer Dividende von 1,5% (Vorjahr 0,0%)	- 600 000	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0
<b>Total Verwendung</b>	<b>- 632 000</b>	<b>0</b>

Klingnau, 10. Januar 2019

Namens des Verwaltungsrats

Der Präsident:

Jörg Huwyler

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**  
an die Generalversammlung der  
Aarekraftwerk Klingnau AG  
5313 Klingnau

thv AG  
Ziegelrain 29  
5001 Aarau  
Telefon +41 62 837 17 17  
Telefax +41 62 837 17 77  
thv.aarau@thv.ch  
www.thv.ch

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang) der Aarekraftwerk Klingnau AG für das am 30. September 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Kern-FER und den gesetzlichen Vorschriften ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Kern-FER vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Aarau, 10. Januar 2019

thv AG  
Wirtschaftsprüfung



Adrian Scholze

Leitender Revisor  
zugelassener Revisionsexperte  
dipl. Wirtschaftsprüfer



Rolf Kihm

zugelassener Revisionsexperte  
dipl. Wirtschaftsprüfer

### Beilagen:

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

